

Speed-Dating für Wetziker Kulturszene

Wetzikon Gemeinsam erarbeiten scheinbar wild zusammengewürfelte Kulturprofis und Laien ein Kurzprogramm für die Bühne. Das Festival «KulturExplosion» wagt ein Experiment mit ungewissem Ausgang.

Es steht nicht gut um die heimische Kulturszene. Seit Monaten herrscht tote Hose. Kürzlich mussten die Organisatoren des «Rock The Ring»-Festivals in Hinwil kapitulieren. Und ihr Festival ein weiteres Mal verschieben. Zu unsicher sei die gegenwärtige Situation, Planungssicherheit gebe es so nicht. Am Sonntag schlägt die von der Schweizer Kulturschaffenden ins Leben gerufene Taskforce Culture ein weiteres Mal Alarm. Sie verlangt schnelle und vor allem unkomplizierte Hilfe für das weitgehende Berufsverbot und fordert klare Richtlinien im Hinblick auf eine geplante Lockerung der Corona-Massnahmen, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Vor diesem Hintergrund hört sich die Nachricht eines neuen Kulturfestivals in diesem Sommer geradezu anachronistisch an. Dennoch haben sich die beiden Theatermacher Camilla Gomes dos Santos und Matthias Werder vom «THEATER Reak-

tiv» entschlossen, ein Experiment zu wagen. Sie stellen mit «KulturExplosion Wetzikon» ein Festival auf die Beine.

Notfalls online

Während vier Abenden im Juni und Juli geben sich verschiedene Exponenten aus der Wetziker Kulturszene ein Stelldichein auf der Bühne des Scala. «Natürlich können wir jetzt noch nicht wissen, wie die Situation im Sommer sein wird. Aber wir wollen hoffnungsvoll vorausblicken und die Menschen sollen sich auch auf etwas freuen können. Zudem haben wir entschieden, das Festival so oder so durchzuführen. Notfalls halt einfach online», sagt Gomes dos Santos auf Nachfrage.

Die Ausgangslage für das Festival lässt sich salopp so formulieren: Werder und Gomes dos Santos lassen Profis aus der Kulturszene und Laien aufeinanderprallen und schauen, was dabei rauskommt. Insgesamt 24 Män-

ner und Frauen aus Wetzikon und Umgebung, Kulturschaffende aus den Sparten Musik, Tanz und Theater sowie Persönlichkeiten aus dem täglichen Leben werden dabei wahllos zusammengewürfelt und sollen während einiger Wochen einen 15-minütigen Kurzauftritt entwickeln.

Wie die beiden Theatermacher in einer Mitteilung schreiben, trafen die Beteiligten via Zoom bereits Ende Januar ihr unbekanntes Gegenüber zum virtuellen Speed-Dating. Mittlerweile hätten die Paare bereits mit den Proben für ihre gemeinsame Kurzaufführung begonnen, wie die beiden Organisatoren mitteilen.

Raus aus der Komfortzone

Natürlich halten die Organisatoren im Hintergrund die Zügel in der Hand, völlig zufällig sind zwölf die Paarungen also nicht. Denn die Künstlerinnen und Künstler sollen aus ihrer Kom-



Matthias Werder und Camilla Gomes dos Santos planen ein viertägiges Kulturfestival im Sommer. Foto: PD

fortzone raus und sich auf andere Kunstrichtungen einlassen.

So trifft beispielsweise das Jugendtheater unter Leitung von

Kathrin Maja Frei auf die beiden Clowns Esther Burkhard und Yvonne Gorgi mit Esel Samira mit ihrem Zwergesel. Oder die

Kunstmalerin Monika Hagenbacher macht gemeinsame Sache mit den Breakdancern Fabio Lazarato & Lars Löffler.

Was sich diese und andere aussergewöhnliche Paarungen für ihre Kurzauftritte ausgedacht haben, zeigen sie während dreier Abende im Juli auf der Festivalbühne. Ein Moderator führt jeweils durch den Abend, vier ausgewählte Gruppen bestreiten dann im Juli den grossen Finalabend.

Eine Art Plattform

Das Festival, das unter anderem vom Migros Kulturprozent und der Stadt Wetzikon unterstützt wird, soll auch dazu dienen, das regionale Kunst- und Kulturschaffen zu fördern. Werder und Gomes dos Santos erhoffen sich zudem, dass der Anlass idealerweise als eine Art Plattform dient. Für Zusammenarbeiten, die das Festival überdauern.

Rico Steinemann